

Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Pößneck



Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Pößneck

Stellvertretende Vorsitzende
Simone Fichtmüller
Uhlandweg 01
07381 Pößneck
Fon: 03647 – 442897
Mobil: 0178 – 9333896
Mail: SFichtmueller@yahoo.de

Pößneck, 05.11.2012

Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Persönlichen Budget in Thüringen

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Interessierte,

unser Beirat hat sich u.a. das umfassende Ziel, die Eingliederung von Menschen mit Behinderung unter weitgehender Normalisierung ihrer Lebensverhältnisse in allen Bereichen unserer Stadt Pößneck beginnend bei der Erziehung und Ausbildung über Teilnahme am Arbeitsleben, dem Verkehr, den Freizeit- und Ferienangeboten bis hin zum Wohnen im Alter zum Ziel gesetzt. Wir möchten mit dieser Veranstaltung eine aufklärende Öffentlichkeitsarbeit beginnen und noch bestehende Barrieren systematisch abbauen.

Zwei Jahre läuft das vom Diakonischen Bildungsinstitut Johannes Falk gGmbH verantwortete und von der „Aktion Mensch“ geförderte Filmprojekt „it works!“. Es untersucht die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Thüringen. Die in gemeinsamer Arbeit behinderter und nicht behinderter Menschen entstehenden Dokumentarfilme beleuchten verschiedene Aspekte des Lebens von Menschen mit Behinderung und fragen, was sich seit Ratifizierung der Konvention durch die Bundesrepublik 2009 im Freistaat getan hat.

Daher laden wir Sie recht herzlich zu unserer Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Persönlichen Budget mit dem Referenten Ralf Schneider von der Parität Thüringen am:

**Mittwoch, den 21.11.2012 um 15:30 Uhr im
DRK Pflegeheim Pößneck
Rosa-Luxemburg-Straße 52
07381 Pößneck**

ein.



Das Persönliche Budget kann seit 1.1.2008 von allen beantragt werden, die eine Behinderung haben oder von Behinderung bedroht sind. Sie umfasst alle Teilhabeleistungen sowie Leistungen der Krankenkassen, Pflegeversicherung, Unfallversicherung und der Hilfe zur Pflege im Rahmen der Sozialhilfe. Das Neue dieser Leistungsform: Die Berechtigten erhalten selber das Geld auf ihr Konto, das bisher an einen oder mehrere Leistungserbringer gezahlt wurde. Die Idee dahinter ist, dass Menschen mit Behinderungen sich von diesem Geld genau die Unterstützung beschaffen können, die sie individuell benötigen. Bisher ist es nämlich in vielen Fällen so, dass bestehende institutionelle Angebote an den wirklichen Bedürfnissen des Einzelnen vorbei gehen.

Der Film „Selbstbestimmt leben – Das Persönliche Budget“ untersucht, warum das innovative Instrument Persönliches Budget so wenig genutzt wird. Mit ihm können sich behinderte Menschen- alternativ zur Dienst- oder Sachleistung- die notwendige Unterstützung bei Einrichtungen, Diensten oder Privatpersonen selbst einkaufen, um ihren persönlichen Hilfebedarf zu decken. Sie bestimmen so selbst, welche Art von Hilfe sie brauchen, wer die Unterstützung erbringt, wann sie erbracht wird, wie die Hilfe konkret sein und geleistet werden soll. Und sie entscheiden selbst über die finanziellen Mittel zur Entlohnung. Mit diesem Instrument könnten Menschen mit Behinderung eine Ausbildungsunterstützung erhalten oder einen Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erhalten, zu Hause statt im Heim leben und besser am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Mit freundlichen Grüßen

Simone Fichtmüller

Stellv. Vorsitzende

Senioren und Behindertenbeirat

Stadt Pößneck